



Das Berufliche Gymnasium „EE“ in der Presse

„Ich würde mich wieder bewerben“

RENSBURG/OSTERRÖNFELD „Ich würde mich wieder bewerben“, macht Frederik Brietzke deutlich. Der 17-Jährige gehört zu den 29 Schülerinnen und Schülern des Beruflichen Gymnasiums mit dem Schwerpunkt „Erneuerbare Energien“, für die jetzt bald das erste



Frederik Brietzke.

Schon der Start sei hervorragend gewesen, sagt Frederik Brietzke. Eine „Kenntniswoche“ habe entscheidend dazu beigetragen, dass aus 18 Jungen und elf Mädchen, die sich vorher größtenteils nicht kannten, eine echte Klassengemeinschaft geworden sei. „Es ist ein richtiges Wir-Gefühl entstanden, es gibt keine Einzelkämpfer“, meint der stellvertretende Klassensprecher.

Acht der 29 Schülerinnen und Schüler, die aus 140 Bewerbungen ausgewählt wurden, kommen aus Gemeinden außerhalb des Kreises Rendsburg-Eckernförde. So auch Magareta Kahl,

die aus Grebin im Kreis Plön stammt. Während der Woche wohnt sie jetzt bei Verwandten in Bredembek-Kronsborg. „Sonst wäre der Weg zur Schule zu weit“ stellt sie fest. Einige ihrer Mitschüler haben eigene Wohnungen in Rendsburg oder Osterrönfeld bezogen.

Die 18-Jährige, die nach ihrem Real schulabschluss in Plön und einem Auslandsaufenthalt in North Carolina (USA) an das Energie-Gymnasium kam, schätzt vor allem die modernen Unterrichtsmethoden dort. „Kooperatives Lernen steht im Vordergrund, eigenständiges Arbeiten, oft in Gruppen“, erklärt sie. Das sei viel besser als der sonst häufig noch stattfindende Frontalunterricht. Wenn sie ihren Freunden in Plön davon berichte, werde sie oft darum beneidet.

.....
*„Es ist ein richtiges
Wir-Gefühl entstanden,
es gibt keine
Einzelkämpfer.“*

Frederik Brietzke
Schüler (17)

.....
Netbook oder Notebook sind als Grundausstattung von jedem Schüler gefordert, zur Recherche im Internet

und zum Austausch mit den Mitschülern. Es sei wichtig, schon in der Schule regelmäßig mit Computern zu arbeiten, meint



Magareta Kahl.

Magareta Kahl, die später gern international arbeiten möchte. Mit dem Schwerpunkt „Erneuerbare Energien“ sieht sie sich dabei gut gerüstet, weltweit beruflich tätig sein zu können.

Vier Schultage werden im Klassenraum und den Seminarräumen in der Landwirtschaftsschule in Osterrönfeld verbracht, ein Tag am BBZ-NOK in Rendsburg. In Osterrönfeld gehe es ruhig, fast familiär zu, sieht Frederik Brietzke als großen Vorteil gegenüber dem Berufsbildungszentrum. Er können sich gut vorstellen, später einen Beruf im Bereich „Erneuerbare Energien“ zu ergreifen, sagt der Jugendliche aus Büdelsdorf. „Da macht man etwas Gutes für die Umwelt.“ *be*